

Melodiöse Genre-Verschmelzung

Das vor einem Jahr gegründete «Dusa Orchestra» spielt bald auch im Appenzellerland

GAIS. Nächsten Sonntag spielen sie am St. Galler OpenAir und anschliessend folgen zwei Konzerte im Appenzellerland – das «Dusa Orchestra» mit dem Gaiser Kontrabassisten Patrick Kessler schwimmt mit seinem grenzenverschmelzenden Sound auf einer Erfolgswelle.

ROSALIE BRÜLISAUER

«Wir sind selbst wohl am meisten erstaunt ob des Erfolgs unserer Formation», freut sich Patrick Kessler, der mit seiner Frau und den drei Kindern in Gais lebt. Im Mai vor einem Jahr setzten sich die vier Musiker Goran Kovacevic, Engelburg (Akkordeon), Patrick Kessler (Kontrabass) und die Brüder Enrico (Schlagzeug) und Peter Lenzin (Saxofon), Altstätten, zusammen und verfolgten mit der Gründung des «Dusa Orchestras» eigentlich keine populären Absichten. Vielmehr war es die Leidenschaft für Melodie und Rhythmus, die Faszination der Improvisation, welche die vier antrieb. «Dass wir so gut harmonieren, ist keine Selbstverständlichkeit, auch wenn wir alle unser jeweiliges Instrument an renommierten Orten studiert haben», sagt der 38-jährige Patrick Kessler. Diese Harmonie inspirierte die Vollblutmusiker wahrscheinlich dazu, sich «Dusa Orchestra» zu nennen, was aus dem Serbischen übersetzt soviel heisst wie Seelen-Orchester. Das Wangengebiet ist es denn auch, was die Musik der Formation hauptsächlich prägt. Aber nicht nur die «Zigeunermusik», sondern auch Jazz, Tango, Klassik,



Bilden eine vielseitige musikalische Einheit: Peter Lenzin, Goran Kovacevic, Enrico Lenzin und Patrick Kessler (von links).

Bild: zVg

Avantgarde, Volksmusik und Musette fliessen mit ein.

Lieber musizieren als reden

Der in Schaffhausen geborene Patrick Kessler lebt und arbeitet seit elf Jahren in Gais, im Haus der Grosseltern seiner Frau. Der Kontrabassist studierte am Konservatorium in Feldkirch und pendelt heute mit seinem Instrument zwischen freier Volksmusik, klassischem Orchester, Tango, Jazz und Improvisation. Während etwa einem Drittel seiner Arbeitszeit unterrichtet er Nachwuchsmusiker. «Oftmals kann ich mit

der Musik viel mehr oder feinschichtigere Botschaften vermitteln, als dies sonst möglich ist. Ich musiziere lieber, als dass ich rede», so Patrick Kessler. Der 38-Jährige stammt nicht aus einer klassischen Künstlerfamilie: «Mein Vater war Arbeiter, der keine musische Ader hatte. Lediglich meine Grossmutter hätte gerne Gesang studiert, was dazumal aber nicht möglich war», weiss der Musiker, der seinen Garten als sein persönliches Refugium nennt.

Die drei «Dusa Orchestra»-Kollegen kennt er zum Teil schon

lange. «Mit Peter Lenzin habe ich studiert und somit seinen Bruder auch kennen gelernt und mit Goran Kovacevic spiele ich Tangomusik», sagt Patrick Kessler.

Von Openair bis Jazzkeller

Das gefragte Live-Ensemble hat bereits im Frühling eine Tournee, von Rorschach ausgehend, über Österreich, Deutschland und das Tirol bis nach Slowenien hinter sich gebracht. «Wir waren überrascht, wie offen das Publikum auf unsere Musik reagierte und vor al-

lem in Slowenien die Zuhörer spontan mitsangen», blickt der Wahl-Gaiser zurück. Als nächstes Projekt steht der Auftritt kommenden Sonntag beim OpenAir St. Gallen auf dem Programm. Anschliessend folgten ein Konzert im Restaurant Schlössli in Steinegg (9. Juli) und ein Auftritt am Seebeli Openair in Wienacht-Tobel (20. August). «Ich finde es spannend bei so verschiedenen Anlässen und Lokalitäten aufzutreten und dementsprechend zu improvisieren», so der Kontrabassist. www.dusaorchestra.com

LOKALJOURNAL

Frauen-Treff

STEIN. Am Mittwoch, 6. Juli, 9 bis 10.45 Uhr, findet im Pfarrhaus in Stein der Frauen-Treff statt. «Runas» heisst das Frauenflüchtlingsprojekt in Kurdistan, das vom Verein «freundschaftskreis schweiz kurdistan» initiiert und begleitet wird. Waldtraud Weber, eine Freundin Kurdistans, wird das Projekt von Colemerg vorstellen.

Gratisführung

STEIN. Am nächsten Sonntag, 3. Juli, 15 Uhr, findet im Volkshand-Museum in Stein eine Gratisführung statt. Von 10.30 bis 17 werden zudem Vorführungen am Webstuhl und an der Handstickmaschine gezeigt.

Holz sammeltag

WALDSTATT. Für einen zünftigen 1.-August-Funken kann zwar nicht früh genug Holz gesammelt werden. Aber mit der Ankündigung in der Agenda der «Appenzeller Zeitung», der Holz sammeltag sei auf den 30. Juni angesetzt, hat man den Eifer möglicherweise etwas gar früh angefacht. Richtig ist natürlich, dass der Sammeltag am Samstag, 30. Juli, stattfindet, wie das die Organisatoren richtig gemeldet hatten. Wir bitten, das Versehen zu entschuldigen.

Ausstellung

HEIDEN. Vom 3. Juli bis 4. September sind im Foyer der Rosenberghaus in Heiden Bilder von Uwe Brei ausgestellt. Zu sehen sind an der Ausstellung mit dem Titel «Memories of Italy» Aquarell- und Acrylwerke. Die Vernissage findet am 8. Juli, 19 Uhr, statt.

Erst Chorschule, dann Konzert

GAIS. Nach «magic Movie-Sound», «Criminal» und «Irish Folk» sucht der Chor Gais eine neue Herausforderung: «Mendelssohn meets Klezmer» heisst das neue Projekt, für das noch Sängerinnen und Sänger gesucht werden.

Nebst dem Chor sind die «Camerata Salonistica» – wie der Chor Gais unter der musikalischen Leitung von Michael Schläpfer heisst – sowie Soloklarinetistin Anita Schönenberger mit von der Partie, wenn das neue Projekt nächstes Jahr aufgeführt wird.

Zwei Stile verschmelzen

«Mendelssohn meets Klezmer» lässt zwei Stilrichtungen miteinander verschmelzen, die auf den ersten Blick wenig gemeinsam haben: einerseits die geistliche Musik des Felix Mendelssohn Bar-1847), andererseits Werke der traditionellen Klezmermusik und jiddische Lieder. Das hebräische Wort Klezmer setzt sich zusammen aus den Wörtern «kli» (Instrument) und «zemer» (Lied). «Dies bedeutet, dass wir als menschliche Wesen Instrumente sind: Jeder von uns kann Musik erschaffen», schrieb die Komponistin Ora Bat Chaim über diese traditionelle jüdische Musik.

Die Probenarbeit zu diesem Projekt wird nach den Schulferien am 16. August beginnen; die Chorproben finden jeweils dienstags um 20 Uhr im Oberstufen-

zentrum in Gais statt. Drei Aufführungen von «Mendelssohn meets Klezmer» sind im Mai 2006 geplant. Die Aufführungen werden konzertant sein und in den Kirchen von Gais, Herisau und St. Gallen stattfinden.

Chorschule

Zusätzlich zu den normalen Gesamtproben bietet der Chor Gais für das Projekt «Mendelssohn meets Klezmer» eine so genannte Chorschule an. Diese besteht in ergänzender chorischer Stimmbildung, aber auch in Musiklehre, Rhythmusschulung und Gehörbildung. Diese Module werden in den regulären Proben (tutti und Stimmproben) angeboten und sind für alle Chorsängerinnen und -sänger obligatorisch. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, fakultativ jeweils dienstags von 19 bis 20 Uhr vor der regulären Chorprobe die oben genannten Schwerpunkte zu vertiefen. Die Chorschule eignet sich hervorragend für Sängerinnen und Sänger, die ihre Fähigkeiten vertiefen wollen, als auch für Neueinsteiger und Neueinsteigerinnen.

Info-Abend am 5. Juli

Für «Mendelssohn meets Klezmer» ist der Chor Gais auf Verstärkung angewiesen: Gesucht werden in erster Linie zusätzliche Bass- und Tenorstimmen. Ein Infoabend über das neue Projekt findet am Dienstag, 5. Juli, 20 Uhr, im Singsaal des Gaiser Primarschulhauses statt. (gk/apz) Weitere Infos: www.chorgais.ch

Drei Kindergärten noch verantwortlich

REHETOBEL. Der Gemeinderat Rehetobel erachtet die Führung von drei Kindergärten in der Gemeinde trotz sinkender Kindergartenschülerzahl noch verantwortlich. Die Kreditüberschreitung der Wasserleitung «Nord-Klingenbuech-Robach» wurde genehmigt.

Laut einer Medienmitteilung hat der Gemeinderat Rehetobel vom Eingang der Petition Waldkindergarten Kenntnis genommen. Mit dieser Petition beantragen die rund 150 Personen, welche unterzeichnet haben, die Weiterführung des Projektes Waldkindergarten. Die Schulkommission hat sich bereits mit der rückläufigen Schülerzahl befasst und wird – nach Vorliegen der finanziellen Fakten – zusammen mit dem Gemeinderat über die weitere Zukunft des Waldkindergartens entscheiden.

Rückgang an Kindern

Unbestritten und seit Herbst 2004 beschlossene Sache ist hingegen, dass der Waldkindergarten und beide Regelkindergärten im Schuljahr 2005/06 geführt werden, obwohl die Kindergartenschülerzahl gegenüber der Prognose vom letzten Herbst leicht zurückgegangen ist. Übereinstimmend mit der Schulkommission erachtet der Gemeinderat die Führung der drei Kinder-

gärten noch finanziell verantwortlich, weshalb die Anstellungsverhältnisse nicht voreilig aufgelöst werden sollen.

Musikschule

Ferner hat der Gemeinderat den von der Delegiertenversammlung am 27. April beschlossenen Änderungen der Vereinbarung der Musikschule Appenzeller Vorderland (siehe auch www.msav.ch) zugestimmt. Die Änderungen betreffen insgesamt 16 Artikel dieser Vereinbarung.

Die Gemeinde hat die Technische Baukommission ermächtigt, die zerfallenden Tauchtropfkörper der Klein-ARA Habet demnächst als gebundene Ausgabe ersetzen zu lassen. Gegenwärtig holt die TBK Offerten von zwei Anbietern für zwei verschiedene Systeme ein. Die Kosten werden auf rund 100 000 Franken geschätzt.

Die Bauabrechnung für die Neuerstellung der Wasserleitung «Nord-Klingenbuech-Robach» wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und die begründete Kreditüberschreitung von 23 600 Franken genehmigt. Der Bruttokredit von 200 000 Franken wurde somit um rund zwölf Prozent überschritten. Die Mehrkosten sind überwiegend auf Mehrleistungen (ein zusätzlicher Hydrant; wurde von der Subventionsbehörde gefordert) sowie auf Erschwernisse zurückzuführen (Felsabbau und unübliche Tiefenlage der Leitungsan schlüsse). (gk/apz)

Büroumbau im Gemeindehaus

LUTZENBERG. Diese Woche haben auf der Gemeindeverwaltung Lutzenberg die Büroumbauten begonnen. Die Büros der Einwohnerkontrolle und der Gemeindebuchhaltung werden in der Zeit vom 23. Juni bis 18. Juli umgebaut. Dies ist einer Mitteilung der Gemeindeganzlei Lutzenberg zu entnehmen. Die Räumlichkeiten werden in dieser Zeit von Grund auf erneuert. Mit der Anschaffung von neuen Möbeln wird das moderne Erscheinungsbild abgerundet. Die Bauarbeiten verursachen Kosten von rund 115 000 Franken und sind mit dem Budget 2005 genehmigt worden.

Versammlung

Die nächste Orientierungsversammlung über das Budget 2006 findet am Dienstag, 15. November, um 20 Uhr im Saal des Hotels Hohe Lust, Lutzenberg, statt.

Der Gemeinderat hat für das Schuljahr 2005/2006 mit Daniela Cahenzli, geb. 1983, wohnhaft in Thal, eine neue Lehrkraft für die 5. Primarklasse angestellt.

LOKALJOURNAL

Kennenlernen

WALZENHAUSEN. Nächsten Sonntag, 3. Juli, bietet der Verkehrsverein Gelegenheit, Walzenhausen besser kennen zu lernen. Für eine informativ-vergnügeliche Dorfführung sorgt Peter Eggenberger, der viel über berühmte Einwohner, originelle Leute, interessante Häuser und erstaunliche Begebenheiten zu erzählen weiss. Der Rundgang dauert eine Stunde und findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr beim Bahnhofplatz. Eine Anmeldung ist keine nötig.

Nordic Walking

WALZENHAUSEN. Die Natur geniessen, frische Luft tanken, Stress abbauen und dabei die Fitness trainieren – all das ist möglich mit Nordic Walking. Der Verkehrsverein Walzenhausen organisiert am 5. und 19. Juli eine je zweistündige Schnupperlektion. Treffpunkt ist um 19 Uhr beim Sportplatz Franzenweid, Walzenhausen. Es wird ein Kostenbeitrag von 10 Franken eingezogen. Spezialstöcke werden zur Verfügung gestellt.

Auskunft: Anna Stillhard, Tel. 071 888 15 36

Hans Josephsohn

APPENZELL. Im Museum Liner in Appenzell findet am Sonntag, 3. Juli, eine öffentliche Führung durch die Ausstellung «Hans Josephsohn – Skulpturen 1980 bis 2005» statt. Die Ausstellung konzentriert sich in Zusammenarbeit mit dem Kesselhaus Josephsohn auf die Resultate der letzten 25 Schaffensjahre des Künstlers und soll eine Bestandaufnahme über eine aktuelle künstlerische Position im Kontext eines langwierigen Schaffensprozesses präsentieren. Es gilt der Eintritt ins Museum.

Sommerserenade

OBBEREGG. Am Dienstag, 5. Juli, findet um 20 Uhr im Vereinsaal Obereggen eine Sommerrenade statt. Das Liedrepertoire, haben die beiden 6. Klassen einstudiert. Nebst dem Chor kommen auch Solisten mit ihrer Stimme oder Instrument zum Einsatz.